

Db 321.

**Reinhard Brückner**

## **Südafrikas schwarze Zukunft**

**Die Jugendunruhen seit 1976 – ihre Ursachen  
und Folgen**

Institut für Theologie und Sozialethik
Inv.-Nr. B 5247
Technische Hochschule Darmstadt

**Verlag Otto Lembeck Frankfurt am Main**

**ULB Darmstadt**



**18319810**

## Inhalt

Soweto-Schüler demonstrieren – Polizei schießt	5
16. Juni 1976: Soweto explodiert	5
Über fünfhundert Tote in zwei Tagen	10
Die Unruhen ergreifen viele townships	12
Zusammenfassende Zahlen und Reaktionen einiger schwarzer Führer	18
„Bantu-Erziehung“ – wesentliche Ursache der Unruhen	24
Es begann mit Afrikaans	24
Schulsystem, Oberschulen in Soweto, Farmschulen	28
Unterlassene Handwerker- und Technikerausbildung	32
Schwarze Studenten müssen in Stammes-„Universitäten“	34
Weißer Studenten im Rahmen des Systems	40
Soweto – Modell aller städtischen Gettos	42
Besuch nur mit schriftlicher Genehmigung	42
Wohn- und Wirtschaftsstruktur der Millionensiedlung	45
Aufenthaltsrecht, Hospitäler, Erholungsmöglichkeiten	50
Getrennte Gettos für Farbige und Inder	56
Homelands – Bevölkerungsreservate für Südafrikas Industrie und Landwirtschaft	60
Die Transkei wird „unabhängig“	60
Entstehung der homelands	62
Modellfall Transkei	65
Die anderen homelands	70
Streiks, Boykotts und wieder Tote	77
Soweto streikt dreimal drei Tage	77
Jugendliche fordern Freilassung ihrer Mitschüler	83
Der fünftägige Streik mißlingt	86
Schul- und Weihnachtsboykotts in Soweto und am Kap	89
Die Unruhe schwelt – Ereignisse bis August 1977	92

Die Black Consciousness-Bewegung	96
Bewußtes Schwarzsein befreit	96
Schwarze Theologie zwischen West und Ost	98
Black Communalism als neue Gesellschaftsform?	103
Konzessionen und „Laager“-Mentalität der Weißen	107
Konzessionen statt Gleichberechtigung	107
„Laager“-Mentalität heute	111
Die Systemsicherung der Nationalen und die Opposition	117
Gewerkschaften und Arbeiterkomitees zugunsten des Systems	120
Sind die Kirchen irrelevant?	123
Persönliche Schlußbemerkung	130